

# Inhalt

Vorwort . . . . .	5
Einleitung . . . . .	9
1. <i>Die Entfaltung des pädagogischen Denkens bei Spranger</i> . . . . .	11
1.1. Der Ursprung . . . . .	11
1.2. Die eigene Erziehertätigkeit . . . . .	16
1.2.1. Der Umgang mit Ernst Löwenthal . . . . .	16
1.2.2. Unterricht an Berliner Schulen . . . . .	17
1.3. Erste theoretische Grundlegung . . . . .	18
2. <i>Sprangers Hinwendung zur Idee und Problematik der Volksschule</i> . . . . .	22
2.1. Äußere Bedingungen . . . . .	22
2.2. Die Ausweitung der pädagogischen Reflexion auf den Bereich der Volksbildung . . . . .	23
2.3. Erste Differenzen mit Vertretern der Volksschullehrerschaft – Rückschläge . . . . .	25
3. <i>Spranger in der Auseinandersetzung mit den Grundfragen der Volksschule</i> . . . . .	28
3.1. Die Phase von 1910 bis 1920 . . . . .	28
3.1.1. Spranger und die Reformpädagogik . . . . .	28
3.1.2. Die Konzeption der neuen Schule als »Lebensschule« . . . . .	32
3.2. Die Phase von 1920 bis 1945 . . . . .	34
3.2.1. Die Frage der Heimatkunde . . . . .	35
3.2.2. Die Reform der Volksschuloberstufe . . . . .	36
3.3. Die Phase von 1945 bis 1963 . . . . .	39
4. <i>Sprangers Theorie der Volksschule</i> . . . . .	43
4.1. <i>Grundlagen</i> . . . . .	43
4.1.1. Die kulturphilosophische Konzeption der Erziehung . . . . .	43
4.1.2. Erziehungsziel und Bildungsideal . . . . .	46
4.1.2.1. Die Überwindung des neuhumanistischen Bildungsdenkens . . . . .	46
4.1.2.2. Bildung – Kultur – Gewissen . . . . .	48
4.2. <i>Ort und Aufgabe der Volksschule</i> . . . . .	50
4.2.1. Erziehungsschule oder Leistungsschule? . . . . .	50
4.2.2. Die Schule als Lebensstätte des Kindes . . . . .	52
4.2.3. Die Schule als Brücke zwischen den Eigenwelten des Kindes und der Kulturwelt . . . . .	53
4.2.4. Der spezifische Auftrag der Volksschule . . . . .	54
4.2.4.1. Kulturfähigkeit und Weltorientierung . . . . .	54
4.2.4.2. Stätte einer volkstümlichen Bildung? . . . . .	55
4.2.4.3. Hinführung zur Arbeitswelt . . . . .	59
4.2.4.4. Politische Bildung . . . . .	67
4.2.4.5. Erweckung des Gewissens . . . . .	73
4.2.5. Grundprinzipien der Volksschularbeit . . . . .	75
4.2.5.1. Das Prinzip der Ganzheit . . . . .	75
4.2.5.2. Das heimatliche Zentrum . . . . .	80

4.2.5.3.	Das Elementare . . . . .	86
4.2.6.	Innere und äußere Schulreform . . . . .	91
5.	<i>Sprangers Bild des Volksschullehrers</i> . . . . .	94
5.1.	Der Lehrer als Wissenschaftler, Techniker, Künstler? . . . . .	94
5.2.	Der Lehrer als Erzieher . . . . .	96
5.2.1.	Die pädagogische Liebe als »Wesensmitte« des Erziehers . . . . .	97
5.2.2.	Die Verantwortung des Erziehers . . . . .	98
5.3.	Das ideale Lehrerbild und seine Verwirklichung . . . . .	100
6.	<i>Spranger und die Reform der Lehrerbildung</i> . . . . .	104
6.1.	Die Verbesserung des Seminarwesens . . . . .	104
6.2.	Die Konzeption einer eigenständigen Pädagogischen Hochschule . . . . .	106
6.2.1.	Die Struktur der Bildnerhochschule . . . . .	108
6.2.1.1.	Aufgaben . . . . .	109
6.2.1.2.	Organisation und Studiengang . . . . .	110
6.2.1.3.	Status . . . . .	112
6.3.	Die Verwirklichung in Preußen . . . . .	113
6.4.	Der Zusammenbruch der akademischen Lehrerbildung 1932–1945 . . . . .	116
6.5.	Der Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg . . . . .	118
6.5.1.	Der Entwurf eines Pädagogischen Instituts . . . . .	118
6.5.2.	Der Rückgriff auf die Pädagogische Hochschule . . . . .	121
*Schluß	1. Die historische Bedeutung Eduard Sprangers für die Volksschule . . . . .	125
	2. Eduard Sprangers Werk als Beitrag zur gegenwärtigen Diskussion um die Reform des Bildungswesens . . . . .	127
	<i>Anmerkungen</i> . . . . .	129
	<i>Anhang: Unveröffentlichte Schriften Eduard Sprangers</i> . . . . .	201
	1. Pädagogik (1902) . . . . .	201
	2. Grundsätzliches zur Umgestaltung der Volksschulseminare (1918) . . . . .	215
	3. Meine Beteiligung an der Reichsschulkonferenz 11.–19. Juni 1920 . . . . .	225
	<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	234
	<i>Personenregister</i> . . . . .	269